

In 1373 (1 a) Gliederung der Untertanen noch nach Diensten und Stiffterminen (Ämter am Rande nachgetragen): *Servicium pecuniale in festo s. Georii. — Servicium Michahelis, praeterea oves. — Bona extra vallem Donrspach in iudicio provinciali. — Servicium caseorum et denariorum in Ischenlant. — Daz gericht in predictis swaigis in Ischenlant. — Daz gericht districtus nostrorum bonorum in Donrspach tam infra quam extra vallem. — Daz gericht in bonis extra vallem Donrspach in iudicio provinciali. —*

Eingeheftet: *Literae terminorum inter nos et alben Admontensem et domini s. Lamberto.*

1374: Nur Summarien.

Unter 1:

Sonstiges: Nur 1373 und 1496: Grenzbeschreibung der Freieung und des Gerichtes.

Nur c. 1400 und 1436: Die Dienste am Erlsberg, Ilgenberg, Wald und Fuchsberg. — Die Recht- und Dienstkäse sowie die Schaf-Dienste daselbst.

Nur 1443 und 1496: Eidschwur der „Sechser“. —

Urbar der lehenmäßig vergabten sowie an Klöster und Pfarren ausgegebenen Güter im Donnersbach und in den Nachbartälern von Oppenberg und Strechau.

41 Urkunden über obige Verlehnungen von c. 1270—1563. —

Banntaiding. 1496 mit Nachträgen. — Bestätigung der steirischen Landesfreiheiten durch Hg. Friedrich V. von 1424.

Nur 1443: Beschreibung der Herrschafts- und Talgrenzen. — Stiftungs- und Bestätigungsurkunden der Kartause Gaming von 1345—1360.

Nur 1467/1482: Die Almen und Almrechte im Donnersbach und „was ein Albmrecht ist“.

Nur 1496: 3 Urkunden über Schwaigen der Kartause Gaming im Ischlland von 1335, 1345 und 1429. —

Beschreibung der Güter im Ischlland.

Nur 1530: Schloß Donnersbach samt Zugehörungen, Freieung, Gericht und Wildbann mit ihren Grenzen und Almdienst. — Grundstücke, die vormalis der Pfleger in Donnersbach von Gaming in Verzinsung hatte.

Nur 1618: Vogtdienst in Geld und Hafer.

Von 1766—1776: Landgerichtsmaut-Bestand.

Unter 1 i, 2 und 3: Keine Gliederung nach Ämtern.

¹⁾ Raunberg. — ²⁾ Erge(r)lsberg, Egelsberg, Edlsperg. — ³⁾ Sand Gilig(en)perg. — ⁴⁾ Fuhra, Fura, Fuhring. — ⁵⁾ Riezenberg. — ⁶⁾ Ischenland.

124. Donnersbach, Kirche St. Agidius.

Keine Kirchengült. Akten über die Dotation und Errichtung der Pfarre, 1730—1741, und Kirchenfassion 1783 siehe im StA. Admont GGG.

125. Donnersberger, Gült des Wolfgang —, Bürgers zu Leoben.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 15.

Mit den von der Gestaltlin hergekommenen Untertanen. (Darunter genannt: Tauplitz).